



KEB

Katholische
Erwachsenenbildung
in Stadt und Landkreis Passau e.V.



Malteser
...weil Nähe zählt.

„Kindernotfall-Blitzkurs“ für werdende und junge Eltern

Ein neues Angebot der Malteser

PASSAU/FREYUNG. Die Malteser in der Diözese Passau haben ihr Erste-Hilfe-Angebot um eine weitere Kursart erweitert. Im sogenannten „Kindernotfall-Blitzkurs“ werden die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen für Säuglinge und Kleinkinder vermittelt. „Das Kursformat ist aus einer Bedarfslücke entstanden. Es gibt schon länger eine Kursart, welche speziell Kindertagesfälle in den Fokus nimmt. Das bisherige, tagesfüllende Angebot richtet sich aber vor allem an Mitarbeitende in Kindertagesstätten und Grundschulen. Für junge und werdende Eltern ist dieser Ganztageskurs aber oft zu lang, um ihn adäquat mit Beruf oder Kinderbetreuung vereinbaren zu können“, erklärt Diözesanausbildungsreferent Johannes Breit.

Der Kindernotfall-Blitzkurs ist mit seinen 3 Stunden (4 Unterrichtseinheiten) sehr kompakt und kann an einem Abend oder Samstagvormittag durchgeführt werden. Natürlich erfordert eine neue Kursart auch eine Nachschulung der Kindernotfall-Ausbilderinnen und -Ausbilder. Dieses spezielle Training haben Christian und Fritz Draxinger übernommen. Gleich zu Beginn des neuen Kurses werden den Teilnehmenden mit der Herz-Lungen-Wie-



Bei Babys und Kleinkindern gibt es spezielle Erste-Hilfe-Maßnahmen. Im neuen „Blitzkurs“ lernen die Teilnehmenden die Wichtigsten. *Fotos: Malteser*



Der Leiter Ausbildung im Landkreis Freyung-Grafenau Fritz Draxinger (r.) und Ausbilder Christian Draxinger haben die Kindernotfall-Ausbilderinnen und -Ausbilder kürzlich in Sachen „Blitzkurs“ nachgeschult.

derbelebung und der Seitenlage die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen beigebracht. Die Durchführung der Maßnahmen unterscheidet sich dabei bei Säuglingen und Kindern maßgeblich von der bei Erwachsenen. „Aus diesem Grund ist die Teilnahme am Kindernotfall-Blitzkurs in jedem Fall zu empfehlen“, sagt Fritz Draxinger, Leiter Ausbildung in Freyung-Grafenau. Spezielle Wiederbelebungsphantome machen auch eine realistische praktische Übung der Wiederbelebung möglich. Des Weiteren wird den jungen Eltern auch die richtige Handlungshilfe für zahlreiche Erkrankungen von Säuglingen und Kindern an die Hand gegeben. Bei vielen Zuständen und Symptomen kommt es auf die schnelle Hilfe der Eltern an. Die Themen Fieberkrampf, Epilepsie, Krampfanfälle, Allergien, Pseudokrapp, Asthma, Unter-/Überzucker gehören dabei genauso zum Programm, wie der Umgang mit Verbrennungen und Vergiftungen. Je nach Interesse der Teilnehmenden können aber auch andere Themen, wie Blutstillung und Verbände, behandelt werden.

Der „Kindernotfall-Blitzkurs“ wird in der ganzen Diözese Passau angeboten. In Stadt und Landkreis Passau besteht für diese Kursart eine Kooperation zwischen der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) und den Maltesern. Elternbeiräte von Kindertagesstätten oder Eltern-Kind-Gruppen können sich bei Interesse an einem Kindernotfall-Blitzkurs direkt bei der KEB Passau melden. Die bereits bestehenden Kurse können unter www.keb-passau.de mit der Stichwortsuche „Blitzkurs“ gefunden werden. Eine Anmeldung ist ebenfalls sehr unkompliziert online möglich. Die Kosten für die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer betragen dabei 20 Euro, da der Kurs von der KEB gefördert wird.

Kursanfrage:

KEB Passau, Tel. 0851/393-4501 oder E-Mail keb.passau@bistum-passau.de

Inhaltliche Fragen:

Malteser Passau, Tel. 0851/95666-10 oder E-Mail ausbildung.passau@malteser.org

Liebe Leserinnen und Leser

...Blitzkurs für den Notfall

Blitze, oftmals auch mit einem Donnerhall verbunden, finden sich in der Heiligen Schrift meist in Verbindung mit einem Zorngericht, was vor allem in den Psalmen sehr bildlich ausgebreitet wird.

Betrachtet man das Wort in umgangssprachlichen Redewendungen, so findet man in Beispielen wie „Schnell wie ein geölter Blitz“ einen Hinweis auf die Geschwindigkeit oder „Wie ein Blitz aus heiterem Himmel“, „Wie vom Blitz getroffen“ den Hinweis auf ein plötzlich, fast aus dem Nichts auftretendes Ereignis.

Die Lesungen und das Evangelium vom heutigen Sonntag verweisen auf Gebote und Vorschriften, die als Hilfe und Orientierung für ein Leben miteinander anzuwenden sind. Immer wieder begegnen uns diese Lehren Jesu mit Bezug auf das Alte Testament, so wie heute aus dem Buch Sirach. Richtlinien, Vorschriften und Gebote, wie sie heute im dritten Teil der Bergpredigt vorgestellt werden, sollen das Leben nicht einschränken, sondern als Hilfen dienen.

So auch das „Blitzangebot“ der Malteser, welches es mit eingeübten Regeln und Handlungsanweisungen ermöglicht, für den Fall der Fälle, „schnell wie ein geölter Blitz“ auf die spezielle Notfallsituation zu reagieren. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um schnell helfen zu können und handlungsfähig zu sein und nicht „wie vom Blitz getroffen“ handlungsunfähig zu sein.

Herzliche Grüße
Ihr

Diakon Rainer F. Breinbauer
Diözesangeschäftsführer

